

Schalk ist unbremmsbar

RADSPORT / Josef Schalk erweiterte seine umfassenden Medaillensammlung um drei weitere Siege. Tullns Rad-Veteran ist von der Konkurrenz nicht klein zu kriegen.

VON BETTINA KULMER

In St. Pölten und Kitzbühel warteten zwei besonders schwere Aufgaben auf Josef Schalk.

Bei unter zehn Grad und leichtem Regen nahm er am 95 Kilometer langen Radmarathon in Niederösterreichs Landeshauptstadt teil. „Er zählt zu den ‚Schwersten im Osten‘ und ist eine harte Nuss“, so Schalk.

Mit zwölf Minuten Vorsprung St.Pölten-Marathon gewonnen

Die wurde aber souverän geknackt. Der RC-Rih-Fahrer gewann seine Al-

tersklasse mit über zwölf Minuten Vorsprung. Mit der neuntesten Zeit unter über 260 Fahrern aller Klassen stellte er zudem seine gute Form unter Beweis.

Das Kitzbüheler Horn gilt als schwerste Bergstrecke Österreichs. Die Kitzhorn-Challenge war der nächste Programmpunkt für Schalk. 7,1 Kilometer, 18 Kehren und eine Durchschnittssteigung von 12,5 Prozent machen diese zu einer besonderen Herausforderung.

Trotzdem er den St. Pölten-

Marathon noch in den Knochen spürte, gewann er auch diesmal seine Kategorie.

Nach Sieg: „Es könnte noch mehr drinnen sein.“

Obwohl zufrieden, sieht er bei seiner Fahrzeit Verbesserungsmöglichkeiten: „Für mich war die Strecke neu, ich war nicht optimal übersetzt. Sollte ich hier wieder dabei sein, werde ich größere Zahnkränze montieren. Dann könnte noch mehr drinnen sein.“

Eine neuerliche Berg- und Tal-Fahrt wartete beim 19. Großen Bergpreis des RC Volksbank Deutschlandsberg. Schalk weist bei diesem Rennen eine 100-prozentige Erfolgsquote auf. Außerdem hatte er sich hier 2010 den Titel zum Österreichischen Bergmeister geholt.

Seiner daraus resultierenden Favoritenrolle konnte der Tullner vollauf gerecht werden. Beim Steigungsbeginn setzte er sich ab und erreichte mit einer Minute Vorsprung das Ziel.

ERGEBNISSE

RADSPORT

19. Großer Bergpreis in Deutschlandsberg.
Distanz: 12 km.

Master 4: 1. Josef Schalk (RC Rih Tulln, 31:28 Minuten), 2. Josef Prießing (BSG Kärntner Landesbedienstete, 32:23), 3. Alois Fink (ARBÖ Lambach, 33:41).

Radmarathon in St. Pölten.
Distanz: 95 km.

Classic: 1. Erwin Gabler (VRC Kamptal, 2:50,34), 2. Dietmar Längauer (RIG Gaming, 2:51,50), 3. Raphael Loidolt (Team Bernhard Kohl, 2:51,52), 9. Josef Schalk (RC Rih Tulln, 2:45, 17; Platz eins Master 4)

„Kitzhorn-Challenge“ am Kitzbüheler Horn.
Distanz: 8 km.

Männer: 1. Wolfgang Hofmann (Team corratecquest, 31:56), 2. Paul Lindner (bikepalast/hotel gmachl, 33:01), 3. Richard Obendorfer (33:52), 82. Josef Schalk (RC Rih Tulln, 42:33; Platz 1 in der C-Klasse).



Die letzten Meter. Josef Schalk (re.) sprintet in St. Pölten zum Marathon-Sieg in seiner Altersklasse. Tags drauf gewinnt er auch das Bergrennen am Kitzbüheler Horn.

FOTO: ZVG